

Weise in seinem Aufgabenbereich betätigen, daß man unbedingt gebraucht wird); **Unentbehrlichkeit** [auch: '-----], die; -: das Unentbehrlichsein.

**unentdeckt** [auch: '---] (Adj.): 1. noch nicht entdeckt (1), noch unbekannt: ein -er Krankheitserreger. 2. von niemandem entdeckt (2), bemerkt: ein -es Talent; er lebte lange u. in einem Dorf.

**unentgeltlich** [auch: '---] (Adj.): ohne Entgelt, ohne Bezahlung: eine -e Dienstleistung; der Transport ist, erfolgt u.; etw. u. tun, machen; **Unentgeltlichkeit** [auch: '-----], die; -: das Unentgeltlichsein.

**unentrinnbar** [auch: '---] (Adj.) (geh.): so geartet, daß ein Entrinnen, Umgehen, Vermeiden unmöglich ist; unvermeidlich: das -e Schicksal; **Unentrinnbarkeit** [auch: '-----], die; -: das Unentrinnbarsein.

**unentschieden** (Adj.): 1. a) noch nicht entschieden (1a): eine -e Frage; die Sache, Angelegenheit ist noch u.; b) (Sport) ohne Sieger u. Verlierer endend: ein -es Spiel; das Spiel steht, endete u.; sie trennten sich u.; (subst.): sie erreichten ein Unentschieden (den unentschiedenen Ausgang eines Spiels). 2. (seltener) unentschieden (b): ein -er Mensch, Charakter; er hob u. die Schultern; **Unentschiedenheit**, die; -: das Unentschiedensein.

**unentschlossen** (Adj.): a) noch nicht zu einem Entschluß, einer Entscheidung gekommen: sein -es Gesicht; er war, schien, wirkte u.; b) nicht leicht, schnell Entschlüsse fassend; nicht entschlußfreudig: ein -er Mensch, Charakter; **Unentschlossenheit**, die; -: das Unentschlossensein.

**unentschuldbar** [auch: '---] (Adj.):

**keit** [auch: '-----], die; -: das Unerforschlichsein.

**unerfreulich** (Adj.): zu Unbehagen, Besorgnis, Ärger o. ä. Anlaß gebend; nicht erfreulich; unangenehm: eine -e Nachricht; dieser Zwischenfall ist für alle sehr u.; der Abend endete sehr u.

**unerfüllbar** [auch: '---] (Adj.): nicht erfüllbar: -e Wünsche; die Bedingungen sind u.; **Unerfüllbarkeit** [auch: '-----], die; -: das Unerfüllbarsein; **unerfüllt** (Adj.): 1. keine Erfüllung (2) gefunden habend: -e Wünsche; seine Bitten blieben u. 2. keine Erfüllung (1) gefunden habend; ohne inneres Erfülltsein: ein -es Leben; sie war, fühlte sich u.; **Unerfülltheit**, die; -: das Unerfülltsein.

**unergründig** (Adj.): nicht sehr ergiebig: -er Boden; -e Lagerstätten; eine -e Arbeit; das Thema ist ziemlich u.; **Unergründigkeit**, die; -: das Unergründigsein.

**unergründbar** [auch: '---] (Adj.): nicht, nicht leicht ergründbar; unergründlich (1): die -en Antriebe, Motive zu einer Tat; **Unergründbarkeit** [auch: '-----], die; -: das Unergründbarsein; **unergründlich** [auch: '---] (Adj.): 1. sich nicht ergründen lassend, unerklärlich, undurchschaubar [u. daher rätselhaft, geheimnisvoll]: -e Motive, Zusammenhänge; ein -es Rätsel, Geheimnis; ein -es Lächeln; ein -er Blick. 2. (veraltend) so tief, daß ein (fester) Untergrund, Boden nicht erkennbar, spürbar ist: das -e Meer; sie versanken in einem -en Morast; **Unergründlichkeit** [auch: '-----], die; -: das Unergründlichsein.

**unerheblich** (Adj.): nicht erheblich, geringfügig, bedeutungslos: -e Unterschiede in den

**unerleidigt** (Adj.): noch nicht erledigt (1a), bearbeitet: -e Post, Arbeit; vieles ist u. geblieben.

**unermeßlich** [auch: '---] (Adj.) (geh.): 1. a) unendlich (1a), unbegrenzt scheinend: die -e Weite der Wälder, des Meeres; in -er Ferne; (subst.): das Unermeßliche des Raums; b) mengen-, zahlenmäßig nicht mehr überschaubar, von nicht mehr einschätzbarem Umfang: -e Schätze; eine -e Menschenmenge; \* [bis] ins -e (unaufhörlich, endlos so weiter): seine Ansprüche wuchsen ins -e. 2. (emotional) a) unendlich (2a), überaus groß: -es Elend; -en Schaden anrichten; etw. ist von -er Bedeutung; b) (intensivierend bei Adj. u. Verben) sehr, außerordentlich: u. hoch, reich; **Unermeßlichkeit** [auch: '-----], die; -: das Unermeßlichsein.

**unermüdlich** [auch: '---] (Adj.): große Ausdauer, Beharrlichkeit, keinerlei Ermüdung zeigend: ein -er Helfer; mit -er Ausdauer; er ist u. bei seiner Arbeit; u. arbeiten; **Unermüdlichkeit** [auch: '-----], die; -: das Unermüdlichsein.

**unernst** (Adj.): Ernsthaftigkeit vermissen lassend: ein -er Zuhörer; er wirkte u. auf mich; **Unernst**, der; [-e]: unernstes Verhalten.

**unerquicklich** (Adj.) (geh.): unerfreulich; eine -e Situation; es endete alles sehr u.; **Unerquicklichkeit**, die; -: das Unerquicklichsein.

**unerreichbar** [auch: '---] (Adj.): nicht erreichbar; sich nicht erreichen (1, 2, 3) lassend; **Unerreichbarkeit** [auch: '-----], die; -: das Unerreichbarsein; **unerreicht** [auch: '---] (Adj.): bisher von niemandem erreicht: eine -e Leistung; der

zu ertragen: -e Schmerzen;

er Lage; er ist ein -er Mensch

skandalöse) Zustände

er ist heute wieder

das mit anzusehen; b) (inte

Adj. u. Verben) sehr, überaus,

Maße; es ist u. heiß; s

u.; **Unerträglichk**

die; -: das Unerträglich

**unerwähnt** (Adj.): nicht erwähnt

noch -e Punkte; etw. u. lassen.

**unerwartet** [auch: '---] (Adj.)

man erwartet, unvorhergesehe

er: eine -e Nachricht; -er Be

nimmt eine -e Wende; sein plötzl

schuß kam allen u.; etw. völlig

plötzlich und u.; (subst.): pl

schäftetw. völlig Unerwartetes.

**unermessbar** [auch: '---] (Adj.)

erwartet, unvorhergesehe

er: eine -e Beh

erweislich [auch: '---] (Adj.)

erweisbar.

**unerwidert** (Adj.): 1. ohne Antw

derung (1) bleibend; unbeantwor

er: sie ließ seinen Brief u. 2. oh

er: (2) bleibend: ein -er Besuch; se

bleib u.

**unerwünscht** (Adj.): nicht erwün

kommen; niemandem angenehm

Unterbrechung; ein -er Besucher;

er: ich glaube, ich bin hier

er: kam u.; **Unerwünscht**

das Unerwünschtsein.

**unerzogen** (Adj.): keine gute Erzi

elnd: ein -er Junge; ihre Kinder

UNESCO, die; - [Abk. für engl. U

thor. Educational Scientific and